

Annegret Mayer-Lindenberg

Keine Zeit für Nachtigallen

für Tromba marina und Schlagzeug

Erläuterungen zur Partitur:

allgemeine Anmerkungen:

die Tempoangaben sind in keinsten Weise absolut gemeint, sondern nur eine Orientierung und Ergänzung zur Charakterangabe, diese ist die wichtige Angabe.

Tromba marina:

Die Saite der Tromba marina ist auf d = ca. 74 Hz gestimmt. Es werden ausschließlich die leere Saite sowie natürliche Flageolette gespielt. Daher sind die Tonhöhen als normale Notenköpfe notiert, nicht in der Flageolettnotation.

Die Resonanzsaiten sind alle auf "d" gestimmt.

Folgende Tonhöhen sind möglich (Obertonreihe auf d):



Spieltechniken:



normales Pizzicato, zur Seite weg, ohne Stegschnarren.
Pizzicato immer zwischen Grifffinger und Obersattel.

...



Note ausklingen lassen

...



Saite abdämpfen



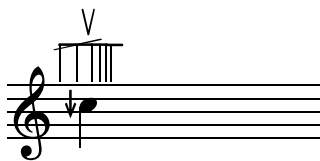
Pizzicato senkrecht nach unten in Richtung Hals, hierbei
sollte ein leichtes Stegschnarren entstehen

...

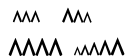


Pizzicato mit der linken Hand schräg nach links oben. Die rechte Hand sollte
hierbei die Saite am oder direkt hinter dem Obersattel nach unten drücken,
damit sie nicht aus der Kerbe im Obersattel gezogen wird. Es sollte ein stärkeres
und längeres Stegschnarren entstehen als beim senkrechten Pizzicato.

...



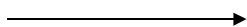
Ricochet im Aufstrich (begünstigt das Stegschnarren)



Andeutung der Intensität des Stegschnarrens



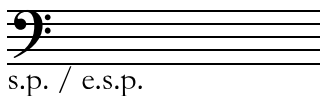
freie, unregelmäßige Bogenwechsel



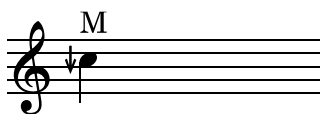
allmählicher Übergang von einer Spieltechnik zur nächsten



freier Hin- und Herwechsel zwischen den angegebenen Spieltechniken



mit sul ponticello / extremo sul ponticello ist bei der Tromba marina aufgrund der Spielweise auf dem Hals nicht das Spielen am Steg, sondern am Obersattel gemeint



Multiphonic: direkt am Griffinger streichen, evtl. die Griffstelle leicht variieren. Es sollte ein geräuschhafter, sehr obertonreicher Klang entstehen.



es kann frei zwischen den angegebenen Aktionen gewählt werden

Schlagzeug:

Es werden folgende Instrumente benötigt:
Tamtam
große Trommel
drei türkische Becken verschiedener Größe, die sich deutlich in ihrem Klang unterscheiden
ein chinesisches Becken

Die Instrumente sind folgendermaßen notiert:

mittleres Tamtam (ca. 65 cm)

große Trommel

tiefes Becken

mittleres Becken

hohes Becken

Das chinesische Becken hat keine eigene Notation, da es meistens auf dem Fell der großen Trommel liegt und nur stellenweise aktiv eingesetzt wird.

Spieltechniken:

weicher Schlägel

Stricknadel

Fingerkuppe

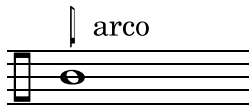
Drumstick

Superball

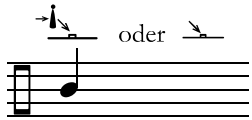
auf dem Fell der großen Trommel kreisen

ausklingen lassen

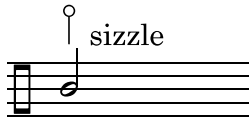
mit der Hand abdämpfen



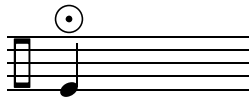
mit dem Bogen den Rand des Beckens anstreichen. Die Stelle des Abgreifens auf dem Becken bestimmt die Zusammensetzung des entstehenden Klangs, an einigen Stellen ist dies angegeben als Klangbeschreibung.



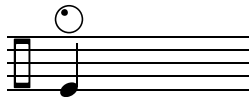
Anschlagen der Beckenkuppe, dies geschieht immer mit der Mitte des Drumsticks, nicht mit der Spitze



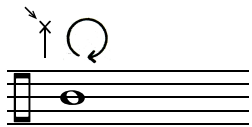
Anschlagen des Beckens bei gleichzeitigem Aufliegen des Drumsticks oder der Nadel, die dadurch auf dem Becken springt. Der sizzle-Effekt sollte jeweils möglichst stark sein.



Mitte des Tamtams



Rand des Tamtams



Die Spitze des Schlagzeugsticks oder der Nadel über das Becken schieben, sodass ein sehr obertonreicher, kreischender Klang entsteht.



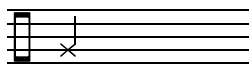
Wischbewegungsform auf dem Tamtam



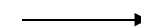
Wischbewegungsform auf dem Tamtam



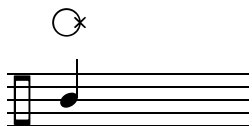
Stopklang: der Schlägel bleibt nach dem Anschlag auf dem Instrument und dämpft dieses dadurch.



Anschlagen des Rahmens der großen Trommel mit dem Schaft des Schlägels



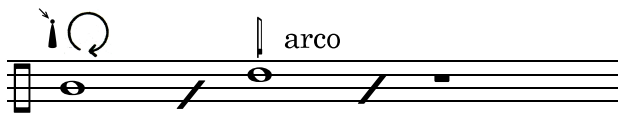
allmählicher Übergang



Anschlagen des Beckenrands



Aktionen mit dem chinesischen Becken



verschiedene Aktionen, zwischen denen frei gewählt werden kann. Auch die verwendeten Becken können frei gewählt werden.

„Keine Zeit für Nachtigallen“ wurde für Sara Cubarsi und Dirk Rothbrust geschrieben und von diesen am 22.5.2023 im Studio der Musikfabrik uraufgeführt. Das Stück ist im Rahmen des Projektes „Die Trompete der Nonnen“ mit Unterstützung der Kunststiftung NRW entstanden.

Keine Zeit für Nachtigallen

für Tromba marina und Schlagzeug

für Sara

1

A.Mayer-Lindenberg

sehr langsam, mit großer Ruhe (♩ = 36)

Tromba marina

Schlagzeug

pizz.

p

mit den Fingerkuppen

mp

mf

p

p

p

pp

etwas fließender, immer noch sehr ruhig (♩ = 48)

8

pizz.ord.

mit den Fingernägeln

p

mf

mf

mit den Fingernägeln

mf

f

mp

p

mp

mp

mp

mf

p

13

pizz.l.Hd.

pizz.ord.

pizz.l.Hd.

pizz.ord.

pizz.l.Hd.

pizz.ord.

pizz.l.Hd.

mp

mf

mf

f

f

arco

tiefer Klang

mp

mp

mf

mf

f

mit chin.Becken

chin. Becken abheben und nach dem Ausschwingen auf der großen Trommel ablegen, mit der Kuppe nach oben

mf

f

ca. 30''
improvvisando

17

arco flautando

ord. —————> s.p.

pp ↔ mf
s.p. ↔ e.s.p.

—————> ord.

bewegt (♩ = 72)

20

e.s.p.

pizz.l.Hd.

arco

26

31

ord. → s.p. → ord.

f *sim.* *f* *sim.* *mf* *pp* *f* *mf*

pp *p* *p* *mf* *p*

sizzle

37

e.s.p.

mf *p* *pp* *pp* *pp* *p* *pp* *p* *pp* *p* *pp*

Schlag auf chin. Becken

pizz.l.Hd.

× mit Schaft auf Rahmen geschlagen

42

pizz.l.Hd.

mf *f* *mf* *f* *p* *mf* *f* *mf* *f* *mf*

sizzle

47

f *f* 3 *poco*

51

20 - 30"

M direkt am Griffinger gestrichen, geräuschhaft

p *mf* *sfz* *mf-f* *p* *ad lib.* *p* hoher Klang

wieder etwas ruhiger (♩ = 63)

54

p dolce *p* *pp* *p* *pp*

Fließend (♩ = 96)

101

mit der Seitenkante des chin. Beckens von der großen Trommel, danach Becken zurück auf große Trommel

108

flautando ----- ord.

111

e.s.p. poco vibrato ord.

Wild und unkontrolliert (♩ = 112)

116

ord. e.s.p. ord.

sfz p ff f sfz

f mf ff f

arco

hoher Klang

120

e.s.p. ord.

sfz sfz f ff

f mf f ff

125

f sfz mf f

mf f ff mf f

128 e.s.p. am Griffinger M $\square \vee$ ord. e.s.p.

sfz *sfz* *ff* *sfz* *f* *mf* *f*

134

ff *sfz* *ff* *ff* *mf* *ff*

139 20" M $\square \vee \square \vee$ 5" mit chin. Becken von großer Trommel, danach Becken zurück auf große Trommel

sfz *ff* *sfz* *fff* *mf* *f* *sfz* *fff*

143 **sehr ruhig** (♩ = 48) *pizz.* *ord. pizz.* *pizz.l.Hd.*

mit den Fingernägeln *mf* *mp* *mf* *f*

p *mp* *mf* *p* *mf*

arco

147 **bewegt** (♩ = 84) *arco* *e.s.p.* *wieder ruhig* (♩ = 48) *e.s.p.*

ff *sfz* *pp* *pp* *pp* *pp*

ff *f* *pp* *pp* *pp* *pp*

sehr heller Klang → heller Klang → sehr heller Klang

extrem am Rand → am Rand → extrem am Rand

155 **ruhig bewegt** (♩ = 63)

pp *pp* *p* *pp* *pp* *mf*

p *mp*

159

pp *p* *mf* 5

sehr hoher Klang

pp *mp* *p* *pp*

165

p *poco* *mp*

p *p* *mp* *p* *pp*

arco sizzle Fingerkuppen

172

pizz.ord. *pp* *mp* *p* *pp* *pp*

pizz.l.Hd. pizz.

Flageolett-glissando rep. ad lib, rit. e dim. poco a poco

arco heller Klang *pp* *ppp* *pp*